

Förster Steffanowsky künstliche Befruchtung von Maraenenlaich vornehmen lassen ohne jeden Erfolg. Es hatte sich daher die alte Sage von dem Ursprung der Maraenen durch den Teufel so fest in dem Glauben der Fischer daselbst eingewurzelt, dass, als ich im Jahre 1870 die ersten 50000 Stück junger Maraenenbrut durch den Fischereipächter Herrn Maas in Seelow in den See setzen liess, dieser sich mit der Meldung bei seinem Herrn Amtsvorsteher, Amtsrath Gründler in Heidchen, erklärte „nau glöw i, dass der Mann klöker is as wie“. Nun waren die Würfel gefallen, die Verbreitung und künstliche Zucht der Maraenen sicher erwiesen, der Madue-See aber seiner Poesie beraubt. (Schluss folgt.)

Monatsübersicht der meteorologischen Beobachtungen von der Königl. Meteorologischen Station zu Frankfurt a. Oder.

November 1888.

Monatsmittel des Luftdruckes auf 0° reducirt . . .	757,2 mm
Maximum „ „ am 15. November . . .	769,9 „
Minimum des Luftdruckes am 20. November . . .	744,0 mm
Monatsmittel der Lufttemperatur	+ 2,9° C
Maximum „ „ am 20. November	+ 12,2° C
Minimum „ „ am 8. November	— 9,6° C

Fünftägige Wärmemittel.		Abweichung von der normalen.
Datum.	° C.	
2.— 6. Novbr.	+ 1.5	—3.7
7.—11. „	— 3.4	—7.9
12.—16. „	— 1.5	—4.4
17.—21. „	+ 5.7	+3.7
22.—26. „	+ 8.0	+5.8
27.— 1. Decbr.	+ 6.4	+4.5

Monatliche Niederschlagshöhe 45,2 mm

Wie aus der obigen Tabelle „Abweichung von der normalen Wärme“ zu ersehen ist, zeigt der Temperaturgang eine Umkehrung des normalen Verlaufes. Während die erste Hälfte des Monats viel zu kalt war, zeigte die zweite Hälfte einen bedeutenden Ueberschuss an Wärme, welcher jedoch den Fehlbetrag der ersten Monatshälfte nicht zu decken vermochte, so dass die Monatstemperatur immer noch um 0,4° C zu kalt war. Die

Niederschläge, welche durch die milden oceanischen Winde der zweiten Monatshälfte herbeigeführt wurden, übertrafen die normale Höhe um 4.2 mm. Dressler.

Naturwissenschaftliche Rundschau.

Chemie.

Bequeme Methode zur Darstellung von Sauerstoff. Eine Entwicklungsflasche trägt durch einen doppelt durchbohrten Kork einen Tropftrichter und ein Gasleitungsrohr. Die Flasche füllt man zur Hälfte mit Wasserstoffsuperoxyd und macht die Flüssigkeit mit wenigen Tropfen Ammoniak alkalisch, wobei in der Regel Trübung auftritt. Durch den Tropftrichter lässt man jetzt eine kleine Menge einer beliebigen Permanganatlösung einfließen (etwa 5 ccm einer Lösung von 3 g im Liter Wasser), bis die Entwicklung nach dem Umschwenken der Flasche die gewünschte Lebhaftigkeit besitzt.

Ist die Entwicklung im Gange, so geht sie gleichmässig weiter, und der Apparat kann sich vollständig selbst überlassen bleiben. Sollte die Reaktion zum Stillstand kommen, so lässt man etwas Permanganat nachfließen. Sämmtlicher verfügbarer Sauerstoff ist gewonnen, wenn eine Probe des Flascheninhaltes nach dem Ansäuern mit Schwefelsäure die rothe Manganfärbung zeigt.

Göhring in „Chemiker-Zeit.“

Zoologie.

A. Reichenow theilt in seiner Arbeit: **Die Begrenzung zoogeographischer Regionen vom ornithologischen Standpunkt** (Zool. Jahrb. 3 Bd. 5. H. S. 671) die Erde in folgende für die Verbreitung der Vögel gültige „Zonen“ und „Regionen“ ein: 1) Arktische Zone. Nordpolargebiet bis zur Grenze des Baumwuchses. 2) Westliche Zone. a. westlich-gemässigte Region. Nordamerika bis Nordmexico (Wendekreis des Krebses) und Kalifornien; Südspitze Floridas ausgeschlossen. b. südamerikanische Region. Das übrige Amerika, Falklands-Inseln, Gelapagos, Tristan d'Acunha. 3) Oestliche Zone. a. östlich-gemässigte Region Europa, Island, Azoren, Kanaren, Kapverden, Nordafrika bis zum Senegalgebiet, Arabien mit Ausnahme der südlichen Küste, Asien bis zum Yangtsekiang, Himalaya und den das Sindthal westlich begrenzenden Gebirgen, Japan. b. äthiopische Region. Das übrige Afrika nebst Südarabien, Sokotra, Sansibar, westafrikanische Inseln. und K. Helena. c. malayische Region.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Monatliche Mittheilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [6_1889](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Monatsübersicht der meteorologischen Beobachtungen 238-239](#)

